

Kann eine verschobene Bürgermeisterwahl versichert werden?

Kann sie und sollte sie auch. Das zeigt das Beispiel der Wahl des Kölner Oberbürgermeisters, die um gut einen Monat verschoben werden musste. Allein für den erneuten Druck der Wahlbenachrichtigungskarten und Briefwahlscheine entstehen enorme Mehrkosten, zusammen mit zusätzlichen Personalkosten wird mit einer Million Euro gerechnet. Und das schlimmste: der Fall ist nicht versichert.

Lesen Sie den Beitrag des Kölner Stadtanzeigers unter

<http://www.ksta.de/koeln/sote-stadt-koeln-muss-alle-kosten-uebernehmen.15187530,31748832.html>